

CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/5304-01	Termin 03.12.2019	Bezirksvertretung Osterfeld		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
03.12.2019	Bezirksvertretung Osterfeld		K		

Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Osterfeld gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: "Sachstandsbericht zur Radwegs-Neumarkierung Teutoburger Straße"

Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Osterfeld  Denis Osmann 22.11.2019	
---	--

CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/5304-01	Termin 03.12.2019	Bezirksvertretung Osterfeld
---------------------	--	------------------------------	--

1 **Begründung**

2

3 Wie aus der Presseberichterstattung hervorgeht, beklagen sich viele Anwohnerinnen und Anwohner
4 sowie insbesondere Gewerbetreibende über den Wegfall von Parkmöglichkeiten im Bereich der
5 Teutoburger Straße zwischen Elpenbachstraße und Dinnendahlstraße.

6

7 Die Maßnahme wurde in der Bezirksvertretung Osterfeld erstmalig am 12.06.2018 beraten. In der
8 Vorlage M/16/3630-01 heißt es u.a., dass „Parkmöglichkeiten an den Fahrbahnrandern weitestgehend
9 beibehalten werden“. Explizit hingewiesen wurde auf den Wegfall von ca. 25 Stellplätzen im Bereich
10 zwischen Bergstraße und Rothebuschstraße. In der Sitzung der Bezirksvertretung vom 11.09.2018
11 wurde das Thema erneut beraten. Durch die Politik wurde hier die Erwartung formuliert, dass möglichst
12 wenige Stellplätze wegfallen sollen (s. Niederschrift). Letztendlich konnte die Anzahl der wegfallenden
13 Parkplätze in diesem Bereich auf 4 reduziert werden.

14

15 Gänzlich unerwähnt blieb bei der gesamten Beratung, dass auch Parkmöglichkeiten im Bereich
16 zwischen Dinnendahlstraße und Elpenbachstraße durch die Markierungsarbeiten entfallen. Wir bitten
17 die Verwaltung hier um Mitteilung über die exakte Anzahl der nun nicht mehr vorhandenen
18 Parkmöglichkeiten sowie um Mitteilung darüber, an welchen Stellen genau Parkmöglichkeiten
19 weggefallen sind. Des Weiteren regen wir eine Prüfung dahingehend an, inwieweit durch
20 Umplanungen (wie im o.g. Bereich zwischen Bergstraße und Rothebuschstraße) Parkmöglichkeiten
21 möglichst erhalten bleiben können.